

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 193. Sitzung

Datum: 09.12.2025, 18:00-20:15 Uhr
Ort: Richardstraße 5, Vor-Ort-Büro des Citymanagements
Mitglieder: Francisco Aguilera, Anwohner; Annette Beccard, Haus und Grund Neukölln; Cornelia Dette, Anwohnerin; Marlis Fuhrmann, Anwohnerin; Laura Große, Anwohnerin; Willi Laumann, Mieterverein; Paula Neuber, CODE University
Gäste: Thomas Fenske, Bezirksamt Neukölln, FB Stadtplanung; Susann Liepe, Citymanagement; Sebastian Naumann, BSG mbH
Moderation: Frau Fuhrmann

Begrüßung, Tagesordnung

Frau Fuhrmann begrüßt die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellt die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe werden von den Teilnehmenden vereinbart:

TOP 1 Organisatorisches

TOP 2 Protokolle

TOP 3 Aktuelles – Fazit Zentrumsdialog und Wahl der LG | Aktuelles aus dem Sanierungsgebiet

TOP 4 Neue Lenkungsgruppe – Vorstellung Mitglieder und ihrer Themen

TOP 5 Sonstiges, Termine und nächste LG am 13.01.2026 in Präsenz, Themen

TOP 1: Organisatorisches

Bisheriger Sitzungsrhythmus (vierteljährliche Präsenzsitzungen, sonst online) soll bis auf Weiteres beibehalten werden. Die erste Sitzung 2026 findet in Präsenz statt.

Besondere Sitzungsorte (z.B. Kindl) sind anzustreben, hierzu können Vorschläge eingebracht werden.

Cindy Wegner will trotz ihres zeitmangelbedingten Ausscheidens aus der LG im Verteiler bleiben.

TOP 2: Protokollfreigabe

Die Protokolle der Lenkungsgruppensitzungen vom 08.04.25, 14.10.25, 11.11.25 werden freigegeben.

TOP 3: Aktuelles

Rückblick Zentrumsdialog vom 25.11.25 und Wahl der Lenkungsgruppe

Die LG zieht insgesamt ein positives Fazit der Veranstaltung; der Austausch war fruchtbar.

Die LG diskutiert im Folgenden einige Punkte zum Standortmarketing: Zu prüfen ist, wie das Thema Soziales in das Standortmarketing integriert werden kann. Auch zu prüfen ist, wie beim Standortmarketing auch die Belange älterer Menschen berücksichtigt werden können, z.B. sollten zu viele Anglizismen vermieden werden. Kritisch angemerkt wird auch, dass auch das Lebensumfeld und die Themen von länger hier lebenden Anwohner*innen Berücksichtigung finden

müssen; es müssen alle Bevölkerungsgruppen angesprochen werden. Die Vernetzung der Anwohner*innen müsste gestärkt werden.

CM weist darauf hin, dass zunächst verstärkt ein junges Publikum und auch Migranten angesprochen wurden, da diese Gruppen besonders stark vertreten sind; die Kampagne soll sich aber stufenweise weiterentwickeln. Zu beachten ist dabei, dass das verfügbare Budget begrenzt ist.

Aktuelles aus dem Sanierungsgebiet

BSG weist auf den neu erschienen Karlson hin.

Am Karl-Marx-Platz schreiten die Bauarbeiten des 2. BA fort. BSG wird der LG Informationen zu dem hier verbauten "Klimastein" senden.

Die Parkraumbewirtschaftung gilt nunmehr auch im zentralen Bereich rund um die Karl-Marx-Straße. Die LG erhofft sich nunmehr verstärkte Kontrollen, auch zum Schutz der Ladezonen.

Auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt sind große, mit elektrischem Licht hell erleuchtete kommerzielle Gastronomieareale aufgefallen (obwohl elektrisches Licht nicht zulässig ist). Stapl wird bei der zuständigen Stelle beim BA nachfragen, was es damit auf sich hat.

Zum Rixdorfer Weihnachtsmarkt wird weiterhin das dortige Sicherheitskonzept (leichte Absperrungen und Wasserbehälter auf Paletten diskutiert. Einerseits werden die dortigen Maßnahmen als nicht ausreichend betrachtet, andererseits wird darauf hingewiesen, dass man es aufgrund des eher unwahrscheinlichen Falls eines Anschlags auch nicht überstreben muss mit optisch stark beeinträchtigenden Barrieren. Eine mobile Absperrung mit LKW wird für gut befunden.

An der Längsseite des Gebäudes KMS 163 zur Uthmannstraße wurde von dem Eigentümer ein hoher Stabmattenzaun errichtet, um die dortige Müllablagerung zu minimieren.

TOP 4: Neue Lenkungsgruppe

Vorstellung Mitglieder und ihrer Themen für die LG

Frau Große: Soziale Themen, Austausch mit QMs, Begrünung im Stadtraum (z.B. Baumpatenschaften), Stellplatzproblematik im Zentrum, Vernetzung innerhalb der Nachbarschaft – Begegnungsorte schaffen

Frau Dette: basispolitisch / "von unten" agieren (vgl. Netzwerk nebenan.de), vorhandene Strukturen wie z.B. Vereine, Initiativen mit der administrativen Struktur der LG verbinden

Frau Beccard: Vertretung nicht-institutioneller privater Eigentümer, Berechtigung und Ermittlung der Sanierungsausgleichsabgabe und der verschiedenen Arten von Verdrängung im Gebiet, Entgegenwirkung der Problematik Radfahrer, Sicherung eines vielfältigen Zentrums

Herr Aguilera: Straßenraumgestaltung, Müll, Liefersituation, Stadtgrün, Verkehrsbelastung, Umgang mit Regenwasser, Baustellen

Frau Neuber: Vertretung der Interessen von Studierenden (diese verbringen viel Zeit im Zentrum), Angebot von Räumen für Veranstaltungen; Infos zur Code University: Schwerpunkt digitale Produktentwicklung, Studenten aus 85 Ländern, Unterrichtssprache Englisch, anerkannte Abschlüsse Bachelor / Master, Studium kostenpflichtig (Privatuni)

Frau Fuhrmann und Herr Laumann: s. separates Dokument im Anhang dieses Protokolls; zusätzliche Nennung Herr Laumann: Problematik Radfahrer / E-Scooter auf Gehwegen, Schutz des Alfred-Scholz-Platzes

Weitere Themen resultierten aus Bürgermeinungen, die im Rahmen der Einweihung der KMS von der LG gesammelt wurden, s. weiteren Anhang.

TOP 5: Sonstiges, Termine allgemein und nächste LG am 13.01.2026 in Präsenz, Themen

Die LG diskutiert verschiedene weitere Themen:

Gefragt wird, wie es mit den Familienarcaden KMS 52 weitergeht. Die BSG wird der LG dazu Informationen senden.

Auf dem Hermannplatz wurden in Teilbereichen Geländer entfernt. Stapl wird dazu das SGA befragen und die LG informieren.

Es wird vorgeschlagen, die Begrenzung von Leuchtwerbung im Zentrum in eine der nächsten Sitzungen zu thematisieren. CM weist darauf hin, dass es leider viele ungenehmigte Werbeanlagen gibt. Dem BA fehlen leider personelle Ressourcen, um allen Fällen nachzugehen. Mitunter sind dann die Gewerbetreibenden, die einen Antrag stellen, die Leidtragenden, weil diesen dann gestalterische Restriktionen auferlegt werden.

Abzuwägen ist dabei, ob nicht andere Themen wie sozialer Zusammenhalt oder Maßnahmen für mobilitätseingeschränkte Menschen nicht wichtiger sind.

Diskutiert wird auch die Beeinträchtigung des Gehwegbereichs durch zu große gastronomische Terrassen. CM weist darauf hin, dass man dies auch aus Sicht der Gastronomen betrachten muss, da Außenterrassen eine notwendige wirtschaftliche Grundlage sein können. Hierzu wird angeregt, die in Erarbeitung befindliche neue Sondernutzungssatzung als Thema zu behandeln.

Die Feinjustierung von Kriterien für den Aktionärsfonds soll in einer der nächsten Runden diskutiert werden. Von CM wird vorgeschlagen, auch Gewerbetreibende, wie z.B. Neukölln Arcaden, in die Jury einzubeziehen, um auch deren Sicht zu berücksichtigen. CM und Stapl empfehlen, Werbeanlagen nicht von vornherein auszuschließen, es kommt auf den Mehrwert an, die eine Anlage bieten kann. Eine zu starke Restriktion für die Förderfähigkeit von Anlagen kann auch dazu führen, dass es nicht genügend Anträge gibt – hier wäre dann ggf. auch die LG selbst gefordert, zu den dann neuen Kriterien geeignete Projekte zu finden.

Laut CM sollte das Thema Standortkampagne erst dann in der LG behandelt werden, wenn die nächsten Schritte zur Verteilung von Werbemitteln und zur Akquise von Mitwirkenden fortgeschritten sind, also eher am Ende des 1. Quartals. Dagegen spricht der Wunsch aus der LG, die Entwicklungsschritte der Kampagne offensiv zu begleiten und Zwischenstände bereits im Februar oder spätestens Anfang März zu besprechen.

CM bietet der LG an, die Jahresplanung in der nächsten Runde strukturiert zu moderieren.

Nächster Termin; 13.01.2026, 18:00 Uhr, Richardstr. 5, mit digitaler Zuschalloption

17.12.2025

Thomas Fenske